



Belebte Fläche statt grüner monotoner Rasen



Aufgewertete Fläche in Rüthi

Mitten in einer Siedlung in Rüthi wurde ein ehemaliger Rasen vorbildlich aufgewertet. Anstelle der monotonen Rasenfläche gibt es hier nun eine Ruderalfläche, eine entstehende Blumenwiese, Asthaufen, Totholz, Steinhaufen und in der Mitte ein Platz zum Verweilen und Beobachten.

Sandlinse

Als Glanzlicht befindet sich mitten in der Ruderalfläche eine Sandlinse für Wildbienen. Diese sandige Fläche ist gut mit dornigen Ästen abgedeckt, um nicht als Katzenklo zu enden. Schon kurz nach der Aufwertung konnte die Gelbbindige Furchenbiene (*Halictus scabiosae*) beobachtet werden. Sie bevorzugt als Lebensraum trockenwarme Ruderalflächen. Ihr Nest baut sie in sandigen oder lehmigen Boden oder Wände. Der Boden darf nicht allzu stark zugewachsen sein.

Links

[Wie können Wildbienen unterstützt werden?](#)

[Verein Natur z'Rüthi](#)

[Gelbbindige Furchenbiene](#)

